

Erscheinung eines Wettergeistes im Bischoffstein bei Sissach

Autor(en): **Arx, Cäsar von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen
Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **2 (1912)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1005146>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Korrespondenzblatt der Schweiz.
Gesellschaft für Volkskunde

Bulletin mensuel de la Société
suisse des traditions populaires

2. Jahrgang — Heft 12 — 1912 — Numéro 12 — 2^e Année

Erscheinung eines Wettergeistes im Bischoffstein bei Sissach. Cäsar von Ury. — Das Rothenburger-Schießen. H. Bächtold. — Lettre de Jésus Christ. M. GABBUD. — Autres rimes d'enfants neuchâtelaises. M. J. — Das gespenstische Gatter. A. Geßler. — Mäuse und Anderes gegen Bettnäsen. — Frau und Erdbeere. Red. — Notizen. — Fragen. Demandes. — Bücheranzeigen. — Volksliederammlung in der deutschen Schweiz.

Erscheinung eines Wettergeistes im Bischoffstein bei Sissach.

(Zu Schweizer Volkskunde 2, 70.)

Von Cäsar von Ury, Basel.

In Heft 6/9 der „Schweizer Volkskunde“ berichtet Dr. R. Deri-Sarasin von einem Wettergeist im obern Baselpfad. Im Folgenden gebe ich eine mündliche Erzählung wieder, die ich aus dem Munde einer jetzt noch in Basel lebenden alten Baselpfäderin habe, und die eine gewisse Ähnlichkeit mit der erwähnten Erzählung hat. Es war in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts. Der „Bammert“ (Waldförster) von Sissach, dessen Frau mir das Erlebnis persönlich berichtete, ging im Bischoffstein, einem gegen Böcken gelegenen Wald, mit seinem kleinen Hündchen, einem Pudel, spazieren. Nach dem Volksmund besitzen Tiere mit schwarzem Rachen, wie ihn auch dieser Pudel hatte, die Fähigkeit, übernatürliche Erscheinungen wahrzunehmen. Plötzlich schrie das Tier ängstlich bellend an die Füße seines Meisters. Erstaunt schaute der Mann auf und gewahrte eine hohe graue Gestalt mit einem „Dreischnörehuet“ (Dreispitz) vor sich stehen, die aber alsbald wieder verschwand. In demselben Augenblick brauste ein gewaltiger Sturmwind durch den Wald, und ein heftiger Regen goß in Strömen nieder. Ganz durchnäßt kehrte der Bammert heim, wo er das Erlebnis seiner Frau erzählte. Am folgenden Tag mußte er das Bett hüten, weil er einen stark geschwollenen Kopf hatte.